PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 19. April 2023

Spatenstich am Alten Schloss in Valley (v.l.): Stiftungsratsvorsitzender Max-Georg Graf von Arco, Bauunternehmer Bernhard Obermaier, Landrat Olaf von Löwis, LAG-Vorsitzender Michael Pelzer, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, Inge und Sixtus Lampl, Landtagspräsidentin und Projektpatin Ilse Aigner, Bürgermeister Bernhard Schäfer und Stiftungsvorsitzender Andreas Hallmannsecker

Foto: Regionalentwicklung Oberland (REO)

Fördermittel - LEADER

Spatenstich für das größte Orgelmuseum der Welt

- Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernimmt die Patenschaft des LEADER-Projekts
- 370.000€ LEADER-Förderung für weltweit größtes Orgelmuseum
- Entstehung eines einzigartigen kulturellen Juwels in Valley

Bereits 2014 wurde die Entwicklung eines Orgelmuseums in und um die Räumlichkeiten des Alten Schlosses Valley als Startprojekt in die LEADER-Bewerbung der Region eingebracht. Mit dem Spatenstich am 14. April startete die Umsetzung gemeinsam mit Projektpatin Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Staatsministerin Michaela Kaniber und Landrat Olaf von Löwis.

Seit Jahrzehnten hat Dr. Sixtus Lampl, eine große Leidenschaft. Der ehemalige Denkmalpfleger aus Valley, sammelt ausrangierte Orgeln und das in allen Formen und Größen. Derzeit sind die Instrumente – immerhin 60 an der Zahl - im Keller des Alten Schloss Valley und in der Zollingerhalle, einem architektonisch und akustisch bemerkenswerten Bauwerk, das Künstler aus aller Welt für Alben-Aufnahmen anzieht, untergebracht. Diese einzigartige Sammlung jederzeit zugänglich zu machen, hat

sich die Dr. Sixtus und Inge Lampl Stiftung zur Aufgabe gemacht. Durch das große Engagement von Lampl, der Stiftung und dem LEADER-Förderprogramm kann nun der Bau des größten Orgelmuseums der Welt umgesetzt werden.

Den Startschuss gab die zukünftige Projektpatin Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags gemeinsam mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zum Spatenstich. Mit LEADER entsteht im Landkreis Miesbach so ein einzigartiges kulturelles Juwel rund um das Alte Schloss und die Schlossbrauerei im Neuen Schloss. Das Orgelmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe zum ersten geförderten LEADER-Projekt der Familie von Arco „Handwerkliche Erlebnisbrauerei und Kultur im Alten Sudhaus Valley" aus dem Jahr 2015.

Michael Pelzer, 1. Vorsitzender LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.: „Alle diese kulturellen Perlen sind aus dem Engagement von Bürgern – also aus der Zivilgesellschaft – entstanden. Am Anfang standen immer Träume. So hat das Schloss durch die große Eigenleistung des Ehepaar Lampl mit Hilfe der Valleyer Ortsgemeinschaft einen neuen Inhalt bekommen. Deshalb ist es heute mehr als nur ein Spatenstich. Es ist der Fortgang einer beispielgebenden Geschichte."

Nach seiner Fertigstellung soll es zu einer der weltweit größten öffentlich zugänglichen Sammlungen für Orgeln und wiederaufbereitete zeitgenössische bayerische Kirchenmusik werden.

Im neuen Museum können ab 2025 alle Orgeln in einem Rundgang besichtigt werden. Auch Bayerns letzte Kinoorgel kann dann in einem unterirdischen Vorstellungssaal mit Kinositzen bestaunt und erlebt werden. Von der Straße in den ersten Stock soll ein barrierefreier Aufgang führen und mit einem unterirdischen Verbindungsgang werden Schloss, die unterirdische Halle mit Bayerns letzter Kinoorgel und Zollingerhalle verbunden. Ein ganz besonderes Erlebnis wird der Gang durch eine spielende Großorgel werden. Auch von außen soll das Museum den Orgelpfeifen gleichen.

Über die Regionalentwicklung Oberland

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) ist im Sommer 2022 aus zwei Unternehmen hervorgegangen: der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH und dem Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee KU. Die REO setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen, wie zum Beispiel Innovation, neue Arbeitswelten, Bildung und Ausbildung, regionale Wertschöpfung, Standort- und Tourismusentwicklung oder Tourismusmarketing und wird zukünftig interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte umsetzen.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser LEADER-Manager Simon Kortus gerne zur Verfügung:

Kontakt
Simon Kortus
LEADER-Manager
+49 (0) 80 25 - 993 72 28
simon.kortus@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Vorname Nachname
Tätigkeitsbereich
+49 (0) 80 25 - 993 72 27
vorname.nachname@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de